

Adventskonzert des Gesangvereins Konkordia

Zum Jubiläum etwas Besonderes

Heusenstamm (red) – Der Gesangverein Konkordia lädt am Sonntag, 30. November, ab 17 Uhr zum Adventskonzert in St. Cäcilia ein. Der Gesangverein blickt in diesem Jahr auf sein 165-jähriges Bestehen zurück. Das traditionelle Konzert am ersten Adventsonntag findet nun schon seit mehr als 50 Jahren in ununterbrochener Reihenfolge statt und soll im Jubiläumsjahr besonders herausgestellt werden. Es wird sicherlich den musikalischen Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Konkordia darstellen. Die Dirigenten und der Vorstand haben sich ein höchst anspruchsvolles Programm einfallen lassen, das durch sechs Streicher der Neuen Philharmonie aus Frankfurt sowie drei Trompeter und einen Paukisten des Mainzer Peter Cornelius Konservatoriums bereichert wird. Die musikalische Leitung

des Konzertes liegt in den bewährten Händen von Rochus Paul, Ronald R. Pelger und Thomas Priebus; als Pianist wird das Konzert von Michael Hittel begleitet.

Eröffnet wird das Konzert vom Jugendchor, der ein polnisches Gebet „Dusza moja – Meine Seele“ und „We Are The World“ singt. Gemeinsam singen Jugendchor und Kammerchor dann „Te Deum“ von John Rutter. Nun ist der Kammerchor „musicordia“ allein an der Reihe mit zwei Stücken in lateinischer Sprache „Panis Angelicus – Engelsbrot“ von Cesar Franck. Darauf folgt von J. S. Bach „Psalmte Deo nostro - Singt unserem Gott“.

Der Kammerchor gibt den musikalischen Stab weiter an den Kleinen Chor. Dieser singt „What a Wonderful World“. Es folgt „Abends will ich schlafen gehen“ von Engelbert

Humperdinck, das von Anja Budich und Bianca Jung gesungen wird. Beide Stücke werden vom Kammerensemble der Neuen Philharmonie begleitet. Seinen Auftritt beendet der kleine Chor mit „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ von F. Mendelssohn Bartholdy, in einer Bearbeitung von Carlheinz Heß.

Dann geht es weiter mit dem Frauenchor. Er bringt als erstes Lied „Ave Maria“ von Johannes Brahms zu Gehör. Ihm folgt als zweites Lied „Hallelujah“ von Leonhard Cohen, arrangiert von Ronald R. Pelger und als drittes Lied „Hymn To Freedom“ von Oscar Peterson.

Als letzter Einzelchor tritt nun der Männerchor mit dem Klassiker „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven auf. Nach Beethoven kommt ein Werk von dem weltberühmten Wolfgang Ama-

deus Mozart, „Die Seele des Weltalls“.

Zum großen Finale kommen alle Chöre in den Altarraum und vereinigen ihre Stimmen. Es wird zu hören sein „Erfreuet euch im Herrn allzeit“ eine deutsche Übersetzung von „Rejoice“ von George Rathbone, einem englischen Komponisten. Am Ende des Konzertes steht Johann Sebastian Bach. Aus dem populärsten und berühmtesten seiner geistlichen Vokalwerke, dem Weihnachtsoratorium, wurde als grandioser Abschluss der feierliche Eröffnungschor „Jauchzet, frohlocket“ ausgewählt. Das Stück wird vom Kammerensemble der Neuen Philharmonie und den Trompetern und dem Paukisten des Mainzer Peter Cornelius-Konservatoriums begleitet.

Der Eintritt kostet zwölf Euro, für Schüler und Studenten zehn Euro.